

Träumereien

Ich sitze in der Ecke. Und trinke einen Tee. Und denke so über die Wahrheit nach. Über Blumen hinter Zäunen. Und die trotzdem alle Freiheit kennen. Über Schnee der alles bedeckt! Und das trotzdem die Natur siegt. Über Blätter die fallen. Und das trotzdem die Bäume leben. Und sehe wie es Nacht wird! Und werde Schlafen und träumen. Und bin die Blume. Und der Schnee. Und der Baum. Und die Wahrheit die bleibt!

Ich sitze in der Ecke. Und trinke einen Tee. Und denke so über das Leben nach. Über Bettler die kein Mensch kennt! Und die sich trotzdem Freund nennen! Über Sänger ohne ein Lied! Und die trotzdem die Musik zeigen. Über Kranke ohne Arzt! Und die trotzdem die Medizin kennen! Und weiß wo das Leben ist. Und werde sehen und träumen. Und bin der Bettler. Und der Sänger. Und der Kranke. Und das Leben das bleibt!

Ich sitze in der Ecke, Und trinke einen Tee. Und denke so über die Kunst nach. Über Liebe in Worten! Und was trotzdem ein Kind will! Über Spiele und Theorien! Und wie man trotzdem die Zwölf trifft! Über Armut und Trauer! Und wie trotzdem das Glück siegt. Und weiß wo die Kunst ist. Und werde lächeln und träumen. Und bin die Liebe! Und bin das Spiel Und bin die Armut. Und die Kunst die bleibt!

Ich sitze in der Ecke. Und trinke einen Tee. Heute habe ich die Wohnung geputzt. Und war im Supermarkt. Und habe ein Cafe besucht. Und Musik gehört. Und dann am Schreibtisch gesessen. Und so mein Leben betrachtet. Und jetzt bin ich am Computer. Und sehe Freiheit und Glück. Und was die Welt so zeigt. Und was das Leben nimmt. Und denke an Sätze. Und wie ein Wort fliegt. Und die Sprache bleibt!

Ps. Am 6.2.2019 um 20:09 Uhr
die copyrights gesichert!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)